

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 142 (2016)  
**Heft:** 1-2: Basel : Stadt im Dreiländereck  
  
**Rubrik:** Unvorhergesehenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rednerkarussell

Text: Claudia Carle



All die zwei Jahre, im Vorfeld der Swissbau, türmen sich im Posteingang die Einladungen zu Veranstaltungen aller Art. Arbeitet man zudem noch in einem Bereich, in dem gerade die Weichen neu gestellt werden, potenziert sich der Effekt. Mit all den Veranstaltungsprogrammen zur Energiewende liessen sich innert kürzester Zeit die Wände des eigenen Büros lückenlos tapezieren.

Studiert man die Themen und die Referierenden genauer, stellt sich jedoch relativ schnell ein Déjà-vu ein. Viele Vortragende werden von Veranstaltung zu Veranstaltung weitergereicht und stellen dort die immer wieder gleichen Projekte vor.

Das verwundert insofern nicht, als die Schweiz nun mal ein kleines Land mit einer begrenzten Anzahl an Fachpersonen und Projekten in einem Themenbereich ist. Wesentlich inspirierender für das Publikum wäre es allerdings, wenn sich die Veranstalter stärker als bisher die Mühe machen würden, über den Tellerrand, sprich die Landesgrenzen hinaus nach Themen und Fachleuten zu suchen. Das wäre zwar wesentlich aufwendiger, würde aber für frische Anregungen ausserhalb des üblichen Karussells sorgen – mit dem einzigen Nachteil, dass die Einladungs-Empfänger die Postflut nicht mehr ohne Bedauern im Papierkorb entsorgen können. •